

„Ernte-Dank“

Herbst ist Ernte-Zeit. Auch wenn wir in der Stadt das nicht immer so direkt merken.

In den Supermärkten gibt es das ganze Jahr fast alles zu kaufen. Und wo etwas herkommt, von Baum oder Tier - davon ist dort nichts mehr zu merken.

Doch manche haben Verwandte auf dem Land oder Tomaten auf dem Balkon oder einen Schrebergarten, in dem sie ernten können.

Am ersten Sonntag im Oktober feiern wir in der ganzen Kirche Erntedank. Wir danken für die Ernte. Wir danken, dass wir zu essen haben.

„Alle gute Gabe, alles was wir haben, kommt oh Gott von Dir, Dank sei dir dafür.“

Und es gibt noch so viel mehr, wofür wir danken können. Wofür danken Sie?

Ich danke meiner Mutter, dass ich lebe.

Ich danke, dass ich in einem Land lebe, in dem es mir so gut geht und ich so viele Rechte und Möglichkeiten habe;

Ich danke, dass ich die Freiheit habe, mich zu engagieren für noch mehr Anerkennung und Gleichberechtigung;

Ich danke für viele schöne und beglückende Momente;

Ich danke für geglückte und heilsame Begegnungen;

Ich danke für stärkende und tröstende Musik;

Ich danke für gute Worte und zärtliche Berührungen;

Ich danke für Blicke, die mich liebevoll ansehen;

Ich danke für wertschätzendes Zuhören;

Gott, ich danke dir für mein Leben! Pastorin Idalena Urbach



Modellprojekt „LEBEN WIE ICH WILL“

LEBEN WIE ICH WILL - Neues Angebot für Barmbek und Dulsberg

Wenn sich etwas im Leben verändert oder verändern soll, ist es gut, eine Gesprächspartnerin zu haben.

In Barmbek und Dulsberg gibt es seit kurzem ein neues Angebot für Menschen, die aufgrund einer Behinderung oder einer psychischen Erkrankung Unterstützung suchen.

Bei dem Modellprojekt „LEBEN WIE ICH WILL“ beraten und begleiten zwei Mitarbeiterinnen dabei: Wie wollen Sie leben? Was ist Ihnen wichtig? Welche Unterstützung benötigen Sie? LEBEN WIE ICH WILL unterstützt z.B.

- Menschen, die ihren Alltag neu überdenken, z.B. durch eine Erkrankung oder den Verlust von Angehörigen,
- Menschen, die etwas verändern wollen aber noch nicht so genau wissen, was.
- Junge Erwachsene, die darüber nachdenken, von zu Hause ausziehen wollen.

Die Beraterinnen Antje Nötzel und Anne Reichardt nehmen sich Zeit und hören zu. Sie überlegen zusammen mit den Menschen und gern auch mit ihren Angehörigen, wie gute Wege



und Lösungen aussehen können. Sie unterstützen ganz individuell. Die Beraterin kommt zu den Gesprächen gern auch nach Hause.

Alle erwachsenen Menschen mit kognitiven, seelischen oder körperlichen Beeinträchtigungen können sich gern melden bei:

Antje Nötzel und Anne Reichardt

Telefon 040 607 783 040

Mobil 0152 564 922 07

E-Mail: info@leben-wie-ich-will.net

www.leben-wie-ich-will.net

Fuhlsbüttler Straße 415a, 22305 Hamburg

LEBEN WIE ICH WILL ist eine Initiative von fünf Trägern der Eingliederungshilfe in Kooperation mit der Sozialbehörde und dem Fachamt Eingliederungshilfe.

Reformationstag

Gemeinsame Andacht, Vortrag und Gespräch am 31.10. um 14 Uhr

Reformation - Wandlung. In der westlichen Welt stehen zur Zeit große Veränderungen an. Das Modell „Wohlstand allein durch finanzielles Wachstum“ scheint ausgedient zu haben.

Welche Alternativen gibt es? Welche Arten von Wohlstand haben viel zu lange ein Schattendasein geführt und sind es wert, zukünftig wesentlich deutlicher in den Mittelpunkt unserer Bestrebungen und unseres Wertesystems zu stellen?

Die Autorin Vivian Dittmar hat sich in ihrem Buch „Echter Wohlstand“ dar-

über ausführliche Gedanken gemacht - in der vorigen Kirchenzeitung finden Sie auch einen ausführlicheren Artikel hierzu.

14.00 Uhr Andacht

14.30 Uhr Kaffee und Kuchen

15.00 Uhr Vortrag und Gespräch zum

Thema: „Echter Wohlstand“,

Referentin:

Vivian Dittmar (angefragt)

Mit Pastorin Wichern und

Pastor Ehlbeck

Ort: Frohbotschaftskirche,

Straßburger Platz 6

Rauswege

Gemeinsam pilgern mit geistlicher Begleitung im Stadtpark

Bis 21. September immer Mittwochs, 18.30 Uhr - ca. 20 Uhr, im Winterhalbjahr wieder am 2. Samstag im Monat: 8. Oktober, 12. November

Start: Kreuzung Borgweg/Südring, am Weg zum Café in der alten Trinkhalle
Keine Anmeldung nötig.

Buß- und Betttag

„In Balance kommen“
Regionaler Gottesdienst
am 16.11. um 10.30 Uhr

Mit Pastorin Urbach
und Pastorin Riemer

Ort: Auferstehungskirche, Tieloh 22